

ANFRAGE

des Abgeordneten Christoph Steiner
an den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
betreffend **Gep plante Schließung der Bahnhaltestelle Münster-Wiesing, Neubau einer neuen Infrastruktur auf bislang un bebauten Flächen sowie Verdacht auf Fehlplanung, unnötigen Flächenverbrauch und mangelnde Umweltprüfung**

Im Rahmen der Infrastrukturplanung in Tirol ist vorgesehen, die bestehende Bahnhaltestelle Münster-Wiesing künftig aufzulassen und durch einen neu zu errichtenden Bahnhof an einem anderen Standort zu ersetzen.

Wie aus öffentlichen Verlautbarungen des Landes Tirol hervorgeht, soll die bestehende Haltestelle langfristig geschlossen und durch einen neuen Standort ersetzt werden. Gleichzeitig wird argumentiert, dass der neue Standort eine bessere Erreichbarkeit gewährleisten soll.¹

Diese Entscheidung wirft grundlegende Fragen hinsichtlich Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Nachhaltigkeit öffentlicher Infrastrukturpolitik auf. Insbesondere erscheint es nicht nachvollziehbar, warum eine bestehende Bahninfrastruktur nicht modernisiert oder ausgebaut wird, sondern stattdessen ein vollständiger Neubau erfolgt.

Darüber hinaus ist bekannt, dass die bestehende Haltestelle seit Jahren unter infrastrukturellen Defiziten leidet, insbesondere im Bereich der Parkmöglichkeiten sowie der allgemeinen Nutzbarkeit für Pendler.² Zusätzlich haben Bürgerinitiativen und Pendler wiederholt auf die unzureichende Parkplatzsituation hingewiesen und entsprechende Maßnahmen eingefordert.³

Vor diesem Hintergrund erscheint es besonders kritisch, dass bestehende Infrastruktur nicht verbessert wurde, während gleichzeitig ein Neubau auf bislang unverbauten Flächen geplant wird. Dies wirft insbesondere Fragen hinsichtlich Flächenverbrauch, möglicher Eingriffe in ökologisch sensible Bereiche auf.

Die geplante Schließung einer bestehenden Infrastruktur bei gleichzeitigem Neubau stellt daher einen möglichen Widerspruch zu den Grundsätzen nachhaltiger Infrastrukturpolitik und besonders den Interessen der Bürger, insbesondere der dadurch beeinträchtigten Pendler, dar und bedarf einer umfassenden Aufklärung.

¹ <https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/neue-bahn-haltestelle-in-muenster-fixiert/> (aufgerufen am 02.04.2026)

² https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-lokales/muensterer-bahnhaltestelle-bis-spaetestens-2030_a5509717 (aufgerufen am 02.04.2026)

³ <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/6-parkplaetze-sind-zu-wenig-uebergangslösung-fuer-bahnhaltestelle-muenster-wiesing> (aufgerufen am 02.04.2026)

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister Innovation, Mobilität und Infrastruktur nachstehende

Anfrage

1. Warum wurde entschieden, die bestehende Bahnhaltestelle Münster-Wiesing nicht zu sanieren oder auszubauen, sondern vollständig zu ersetzen?
2. Welche konkreten technischen Gründe sprechen gegen eine Modernisierung der bestehenden Infrastruktur?
3. Wurde eine umfassende Wirtschaftlichkeitsanalyse zwischen Sanierung und Neubau durchgeführt?
 - a. Falls ja, wie lautet das Ergebnis dieser Analyse?
4. Wie hoch sind die Gesamtkosten für den geplanten Neubau?
5. Wie hoch wären die Kosten für eine Sanierung bzw. Modernisierung der bestehenden Haltestelle gewesen?
6. Ist die Schließung der bestehenden Haltestelle Münster-Wiesing endgültig vorgesehen?
 - a. Falls ja, zu welchem Zeitpunkt?
7. Welche konkreten Auswirkungen hat diese Schließung auf die Bevölkerung, insbesondere Pendler und Reisende in Wiesing?
8. Warum wurde kein Standort gewählt, der die bestehende Infrastruktur sinnvoll integriert?
9. Welche alternativen Standorte wurden geprüft?
 - a. Aus welchen Gründen wurden diese verworfen?
10. Auf welchen Flächen soll der neue Bahnhof errichtet werden?
 - a. Handelt es sich dabei um bislang unbebaute Flächen?
 - b. Wird durch das Projekt zusätzlicher Boden versiegelt?
 - c. Befinden sich im betroffenen Gebiet ökologisch sensible Flächen oder Biotope?
11. Wurde eine naturschutzrechtliche Prüfung durchgeführt?
 - a. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Falls nein, warum nicht?
12. Wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt oder geprüft?
 - a. Falls nein, warum wurde darauf verzichtet?
13. Warum wurden die bekannten Probleme der bestehenden Haltestelle (z. B. Parkplatzmangel) bislang nicht behoben?
14. Wie viele Parkplätze sind beim neuen Bahnhof vorgesehen und wie gestaltet sich die prozentuelle Veränderung zum Alten?
15. Wird durch den Neubau tatsächlich eine Verbesserung für Pendler erreicht oder lediglich eine Verlagerung der Probleme?
16. Wie wird sichergestellt, dass keine Fehlplanung im Sinne ineffizienter Verwendung öffentlicher Mittel vorliegt?
17. Welche Kontrollmechanismen bestehen für dieses Projekt?
18. Wurde das Projekt extern geprüft oder evaluiert?
 - a. Falls ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?
19. Wie lautet der Zeitplan (für Baubeginn, Fertigstellung etc.) für das Projekt?



